

ESSINGHAUSEN (II) - Baugebiet „NORD“

KREIS BRAUNSCHWEIG

UNGEF. MAßSTAB 1:1000



Zeichenerklärung:

Begrenzung des Planungsräumtes	vorhanden	geplant
Straben- und wege		
Grundstücksgrenzen		
Zwingende Baulinie		
Baugrenze		
Gebäude mit Geschoszahl		
Private Freifläche		
Zu pflanzende Bäume		

Kleinsiedlungsgebiet / Offene Bebauung
 Landwirtschaftliche Siedlung und Eigenheime (Heimstätten)
 Geschosflächenzahl (GFZ) = 0,2
 Die geringste Grundstücksfläche beträgt 610 qm
Nachweis der Einstellplätze gem. R.G.O.
 3 Nebenerwerbsstellen = 3 Garagen
 11 Eigenheime (Heimstätten) = 11 " "
 Insgesamt = 14 Garagen sind auf den Grundstücken nachgewiesen

Beschlossen als 1. Änderung der Satzung des Bebauungsplanes gemäß §§ 10, 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 in Verbindung mit § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. März 1955 in der z. Zt. geltenden Fassung in der Sitzung des Rates der Gemeinde Essinghausen

Essinghausen, den 1. 6. 1966

Hornbühl
 Bürgermeister
 Wypersmann
 Gemeindevorsteher
 L. Beigobretter
 Gemeindevorsteher

Zustimmung gemäß § 13, Abs. 2 BBauG vom 23. 6. 1960

Nachbarn: _____
 Katasteramt: _____
 Straßenbauamt: _____
 Wasserwirtschaftsamt: _____
 Gesundheitsamt: _____
 Kreisbauamt: _____

Bekanntgemacht am 8. 7. 66 und ausgelegt ab 8. 7. 66 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960

Essinghausen, den 22. 7. 1966
 Hornbühl
 Gemeindevorsteher

DECKBLATT zum BEBAUUNGSPLAN ESSINGHAUSEN (II) Baugebiet „NORD“
 1. ÄNDERUNG
 (vereinf. Änderung gem. § 13 BBauG v. 23. 6. 1960)
 der Gemeinde Essinghausen
 LANDKREIS BRAUNSCHWEIG
 M. 1:1000

BRAUNSCHWEIG, DEN 16. August 1962
 4. Dezember 1962 / 24. 1. 1963 / 15. 5. 1963
 BRAUNSCHWEIGISCHE SIEDLUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.

DER ARCHITEKT: *H. H. H.*
 DIE GESCHAFTSFÜHRUNG: *H. H. H.*